

VOLKSSOLIDARITÄT

Regionalverband Südthüringen e.V.

Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Partner des Verbandes



Anneliese Zeipelt, Bewohnerin Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ beim Malen ihrer Bilder.

37. Ausgabe 10/2022

MITEINANDER - FÜREINANDER

Einrichtungen	Telefon	Fax
SUHL		
Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
Seniorenresidenz Suhl Gemeinsam Leben gGmbH, Am Bahnhof 19, 98529 Suhl www.seniorenresidenz-suhl.de Vollstationäre Pflege Kurzzeit- und Urlaubspflege Verhinderungspflege	03681 / 80 700	03681 / 80 70 499
Sozialstation der Volkssolidarität, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl Ambulanter Pflegedienst Wohngemeinschaft „Am Himmelreich 2a“ Beratungsdienst	03681 / 79 60 51	03681 / 79 60 21
Service Wohnen „Haus der Volkssolidarität“, Auenstraße 80, 98529 Suhl „Haus für ältere Bürger“, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl Wohnanlage „Am Stadtpark“, Straße der OdF 11-13, 98527 Suhl Wohnberatung, Hausnotruf	03681 / 79 60 13	03681 / 79 60 20
Seniorenwohnanlage, „Am Bahnhof 21“, 98527 Suhl Seniorenwohnen, Wohngemeinschaften	03681 / 79 60 13 03681 / 79 60 25	
Seniorenwohnanlage „Am Himmelreich 13“, 98527 Suhl Seniorenwohnen	03681 / 79 60 13	
Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
Senioren-Begegnungsstätte, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
„Haus der Volkssolidarität“ Senioren-Begegnungsstätte Auenstraße 80, 98529 Suhl	03681 / 72 40 83	03681 / 45 50 456
Senioren-Begegnungsstätte, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl	036817 / 41 21 38	
Senioren-Begegnungsstätte „Am Stadtpark“ Straße der OdF 11, 98527 Suhl	03681 / 80 60 22	
Freizeittreff "Auszeit", Julius-Fucik -Str.34, 98527 Suhl	03681 / 30 77 82	
Kindertageseinrichtung „Kinderland“, Hennebergstr. 10, 98527 Suhl	03681 / 72 45 88	03681 / 80 49 909
Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ Goldlauter Schopfenstraße 15, 98528 Suhl	03681 / 46 16 01	03681 / 46 16 01
SONNEBERG		
Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Geschäftsstelle Sonneberg Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 31, 96515 Sonneberg	03675 / 42 50 440	03675 / 42 50 441
Wohn- und Pflegezentrum " Goldene Au" Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg Senioren-Begegnungsstätte	03675 / 40 69 30	03675 / 40 69 3999
Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Schanzstraße 10, 96515 Sonneberg	03675 / 40 62 26	03675 / 40 62 27
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Bismarckstr. 35, 96515 Sonneberg	03675 / 42 62 37	03675 / 42 70 776
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg	03675 / 40 69 35 54	03675 / 40 69 35 54
STEINACH / STEINHEID		
Freizeitzentrum „Reich“, Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 22	036762 / 29 90 20
Begegnungsstätte, Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 46	
Senioren-Begegnungsstätte, Markt 8, 98724 Steinheid	036704 / 70 543	
Internet: www.vs-suedth.de / E-Mail: suhl@volkssolidaritaet.de		

1. Grußwort	2
- Monika Katzberg, Seniorenbeiratsvorsitzende der Stadt Suhl	2
2. Wir über uns	3
- Die höchste Auszeichnung der Stadt Suhl	3
- Neubau Seniorenwohnanlage in Sonneberg	4
- Wandertag der Volkssolidarität	6
3. Beiträge der Einrichtungen	7
- Seniorenresidenz Suhl	7
- Freizeittreff „Auszeit“ Suhl	8
- „Haus der Volkssolidarität“ Suhl	9
- Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Sonneberg	10
- Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg	11
- Freizeitzentrum „Reich“ Steinach	12
- Seniorenwohnanlage „Am Himmelreich 13“	13
- Reisedienst der Volkssolidarität	14
4. Beitrag aus dem Ehrenamt	15
- Ortsgruppenberatung	15
- Interessengruppe Wandern	16

Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.
Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl, Tel.: 03681 / 79 600

Redaktionsteam: Matthias Kunze, Ursula Böhnhardt, Tina Markowski, Simone Dunger

Ausgabe: 37. Ausgabe, Oktober 2022



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Monika Katzberg. Ich bin Rentnerin und seit Oktober 2021 vom Suhler Stadtrat gewählte Seniorenbeauftragte und Seniorenbeiratsvorsitzende der Stadt

Suhl.

Der Seniorenbeirat wird auf der Grundlage des Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetzes, der Thüringer Kommunalordnung und der Satzung der Stadt Suhl für den Seniorenbeauftragten und den Seniorenbeirat gewählt. In unserer Stadt besteht der Beirat aus 13 gewählten Mitgliedern, mir, der Seniorenbeiratsvorsitzenden, einem Stadtratsmitglied, zwei Vertreterinnen der Kreisliga der Wohlfahrtspflege und 9 Mitgliedern aus verschiedenen Wohngebieten und Ortsteilen der Stadt Suhl, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Treffen des Seniorenbeirates finden regelmäßig einmal im Monat zur Koordinierung unserer Aktivitäten statt. Diese Treffen sind öffentlich. Es kann jeder Bürger daran teilnehmen. Wir vertreten ihre Interessen, setzen uns für die Belange und die Stärkung der Mitwirkungsrechte unserer Bürger ab 60 Jahren ein, die in unserer Stadt bzw. in den dazugehörigen Ortsteilen leben.

Alle Mitglieder des Beirates sehen sich als Vermittler der Bedürfnisse, Anliegen und Meinungen der älteren Generation und verfolgen ausschließlich gemeinnützige, soziale und kulturelle Interessen auf dem Gebiet der Seniorenarbeit. Unser Beirat arbeitet parteipolitisch, konfessionell und verbandspolitisch unabhängig.

Wir setzen uns dafür ein, dass den Belangen unserer Senioren in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird und somit ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben im Alter, auch im aktiven Zusammenleben der Generationen, verwirklicht werden kann. Weiterhin fördern wir den aktiven Austausch zwischen den Trägern der Seniorenarbeit, geben Empfehlungen und Stellungnahmen

ab und beraten die Stadt Suhl in den sie betreffenden Angelegenheiten.

Unser großes Anliegen ist es, einen neuen Wegweiser für Senioren, Angehörige und Interessierte zu gestalten und zu veröffentlichen. Er wird ab Januar 2023 in allen öffentlichen Einrichtungen kostenlos zu erhalten sein. Hier werden Sie Informationen und Anregungen finden, angefangen von Kultur, Bildung, Sport, Gesundheit, Wohnmodelle für Senioren, Unterstützungsangebote, Pflege, zu Rechtsfragen bis hin zum Ende des Lebens. Ergänzt wird die Broschüre durch weitere Beratungs- und Hilfsangebote sowie Notfallnummern, wichtige Rufnummern und Internetquellen z. B. zu weiterführender Beratung und Hilfe, Arztsuche, zu verschiedenen Krankheitsbildern, Pflege u. a.

In meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Seniorenbeauftragte der Stadt vertrete ich die Anliegen, Probleme und Anregungen des Seniorenbeirates sowie der Senioren der Stadt gegenüber der kommunalen Verwaltung. Grundsätzlich werde ich vor Entscheidungen des Stadtrats, die überwiegend Senioren betreffen, angehört. Als Seniorenbeauftragte vertrete ich ebenfalls die Interessen des Seniorenbeirates der Stadt Suhl im Landesseniorenrat Thüringen (LSR) und informiere dort über unsere Arbeit.

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihrem Verband und viele gemeinsame Aktivitäten.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Mit den besten Grüßen

Ihre Monika Katzberg
Seniorenbeauftragte und Beiratsvorsitzende der Stadt Suhl

Weitere Informationen zum Seniorenbeirat finden Sie auf der Internetseite:

www.seniorenbeirat.suhltrifft.de

Die höchste Auszeichnung der Stadt Suhl

Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt

Die Stadt Suhl hat sich zur Aufgabe gemacht, regelmäßig Bürger auszuzeichnen, die sich seit Jahren ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Bereichen engagieren. Es sind Bürger, die ihre eigenen Wünsche zurückstellen und sich für andere einsetzen, ohne Wenn und Aber. Ohne sie wäre die Stadt um einiges ärmer.

Sechs Suhler Bürger wurden am 12.06.2022 für ihr ehrenamtliches Engagement durch Oberbürgermeister André Knapp in feierlichem Rahmen ausgezeichnet. Fünf der Ausgezeichneten dürfen sich nun „Verdiente Bürger“ nennen.

Eine besondere Ehrung ging diesmal an Bärbel Strauch, die sich ins Ehrenbuch der Stadt eintragen durfte. Ihr Name ist tief mit der Volkssolidarität verbunden, als Mitglied und viele Jahre als Vorstandsvorsitzende.

In seiner Laudatio ging der Oberbürgermeister der Stadt Suhl auf ihr beachtliches Wirken im Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V. ein. Er hob die außergewöhnliche Persönlichkeit von Bärbel Strauch hervor, die mit ihrem Wirken große, tiefe und einmalige Fußabdrücke hinterlässt. Ungefragt und unaufgefordert war sie da und reichte hilfreich ihre Hand, ob im öffentlichen Bereich, wie in der Politik oder ganz im Stillen, wie auch bei der Hilfe für geflüchtete Menschen.

Matthias Kunze, Geschäftsführer des Regionalverbandes der Volkssolidarität, Thomas Thömmes, Vorstandsvorsitzender des Verbandes und Bernd Höpfner waren bei der Auszeichnung anwesend und gratulierten Frau Bärbel Strauch recht herzlich.



Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Suhl.



Bernd Höpfner, Thomas Thömmes, Vorstandsvorsitzender, Bärbel Strauch, Matthias Kunze, Geschäftsführer (v.l.)

**Wenn wir miteinander und füreinander unterwegs sind
und jeder seine Begabung für die Welt und für die anderen einsetzt,
entsteht Großes.**

-Weihbischof Anton Leichtfried-

Neubau Seniorenwohnanlage in Sonneberg

Volkssolidarität Südthüringen erweitert Angebot in Sonneberg

Seit Jahrzehnten ist die Volkssolidarität mit dem Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“, der Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“, der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung und dem ambulanten Hospiz- und Palliativdienst in der Stadt Sonneberg etabliert. Hinzu kommt die Jugendfreizeiteinrichtung „Reich“ in Steinach.

Mit dem Neubau einer Seniorenwohnanlage auf dem Grundstück der Oberlinder Straße 10a wird das Angebot in Sonneberg erweitert. 24 barrierefreie 2- und 3- Raumwohnungen werden hier entstehen. Die Fertigstellung soll im Herbst 2023 erfolgen.

Barrierefreies Wohnen bedeutet, dass alle Wohnungen Rollstuhlgerecht gebaut werden und die Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoss über einen Aufzug erreichbar sind. Jede Wohnung verfügt über eine Terrasse bzw. einen Balkon. Fußbodenheizung, bodengleiche Duschen, TV-, Telefon- und Internetanschlüsse sind nur einige Merkmale der qualitativen Bauweise.

Äußerst wichtig ist der Volkssolidarität, dass die Wohnanlage nach den Normen der hohen Energieeffizienz KfW 40 gebaut wird. Das bedeutet, dass die Wärmeversorgung der Wohnungen mit geringem Energieeinsatz erfolgt und damit die Umwelt und das Geld der künftigen Bewohner schützt. Zu den barrierefreien Wohnungen sind derzeit elf Pkw-Stellplätze und eine gepflegte Grünanlage vorgesehen.



Die Wohnanlage wird auch für Senioren mit Gehbehinderung gebaut, damit sie im Alter selbstbestimmt in ihrer eigenen Wohnung leben können.

In wenigen Gehminuten erreicht man das Stadtzentrum von Sonneberg mit Geschäften, der Stadtverwaltung, Restaurants und Cafés, Sparkasse, Friseursalons und Bushaltestelle.

Als Bauunternehmen wird die Bau- und Immobilien GmbH aus Suhl mit ihrem Geschäftsführer Hans-Jürgen Moses alle Gewerke koordinieren. Seit über 10 Jahren arbeitet die Volkssolidarität mit dieser Suhler Firma bereits zusammen und konnte beste Erfahrungen beim Bau von zwei Seniorenwohnanlagen und einem Pflegeheim in Suhl sammeln.

Für die pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung der künftigen Bewohner sucht die Volkssolidarität noch Partner.

Aktuell erarbeiten die Mitarbeiter der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Informationsmaterial und Angebote, in welchen die beschriebene Ausstattung der Wohnungen, Mietpreise, Grundrisse und vieles mehr ersichtlich sein werden. Diese Broschüren werden rechtzeitig vor Inbetriebnahme der Wohnanlage fertiggestellt und können dann auf Anfrage bezogen werden.

Nähere Informationen erhalten Sie von:
Simone Dunger
Leiterin Allgemeine Verwaltung
Telefon: 03681-79 60 13



Neubau Seniorenwohnanlage in Sonneberg

Erster Spatenstich

Am 19.07.2022 gaben Harald König, Flessabank, Thomas Thömmes, Vorstandsvorsitzender der Volkssolidarität, Hans-Jürgen Moses, Geschäftsführer der Bau und Immobilien GmbH und Christian Dressel, Hauptamtlicher Beigeordneter der Stadt Sonneberg mit einem symbolischen Spatenstich den Startschuss für den Bau der neuen Seniorenwohnanlage.

Nach dem Spatenstich wurden die vier Spaten von den Teilnehmern unterschrieben. Der Geschäftsführer der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V., Matthias Kunze, übergab im Anschluss einen dieser Spaten an Bernd Höpfner, als Andenken an sein "letztes Projekt" und als Erinnerung an die letzten Jahre bei der Volkssolidarität.



Harald König, Thomas Thömmes, Hans-Jürgen Moses. Christian Dressel (v.l.)

VOLKSSOLIDARITÄT



Matthias Kunze, Harald König, Christian Dressel, Hans-Jürgen Moses



Bernd Höpfner, Matthias Kunze, Christian Dressel

Unsere neue Facebookseite



Die Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. hat eine neue Facebookseite. Hier finden Sie Aktuelles über die verschiedenen Bereiche, Veranstaltungen, sowie Stellenangebote und vieles mehr. Wir freuen uns über einen Besuch und ein Like der neuen Seite.

Bei Facebook in der Suche eingeben:

Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.



Wandertag der Volkssolidarität

Wanderung in den Volkacher Weinbergen

Der Wandertag führte uns am 07.09.2022 nach Volkach an die Mainschleife. 47 Wanderfreunde waren im Bus und die Vorfreude war groß. Mitglieder der Volkssolidarität aus den verschiedenen Ortsgruppen, vom Chor der Volkssolidarität, Wanderfreunde des Mäbendorfer Wandervereins und des Rennsteigvereins.

Was würde uns bei einer dreistündigen Wanderung über die Weinberge des Volkacher Ratsherrn erwarten? Am Start in der Nähe der Kirche „Maria im Weingarten“ wurden wir von der Weinexpertin und ehemalige Weinkönigin Laura Endres und Herrn Gehring vom Weinbau- und Edelobstdestille Volkach-Fahr mit einem Prosecco begrüßt.

Während der Wanderung genossen wir nicht nur den edlen Rebensaft, sondern erfuhren viel Wissenswertes über die Region, den Wein vom Anbau bis zur Kelterung. An verschiedenen Standorten bei strahlendem Sonnenschein, schauten wir auf Weinreben, Erntemaschinen und den „Volkacher Ratsherren“.

Was hat es mit diesem „Ratsherren“ auf sich? Die Herkunft des Namens RATSHERR geht auf Ereignisse zurück, die im 30-jährigen Krieg stattgefunden haben sollen. Die protestantischen Schweden lagerten vor der Stadt und drohten den Bewohnern mit der Einnahme und Plünderung von Volkach. Allerdings sollte die Stadt verschont werden, wenn einer der Ratsherren mit dem Anführer



Begrüßung mit einem Prosecco.



Laura Endres, Birgit Pötschke, Bernhard Gehring (v.l.)

der Schweden trinken und danach dessen Geliebte beglücken werde. Die Volkacher wählten einen trinkfesten Mann aus dem Gasthof zum Schwane und legten ihm Ratsherrenkleider über. Der Mann gewann die Wette und die Schweden zogen ab. Mehrere renommierte Weingüter besitzen heute Rebstöcke des Volkacher Ratsherrn. Unser toller Wandertag endet mit dem Besuch der Stadt Volkach.

Wir bedanken uns bei Birgit Pötschke vom Reisedienst der Volkssolidarität für die Organisation, bei Laura Endres, ehemalige Weinkönigin und Herrn Gehring vom Weinbau & Edelobstdestille Gehring für die Führung durch die Weinberge und die vielen interessanten Informationen.

Edith Ehrhardt
Teilnehmerin am Wandertag



Seniorenresidenz Suhl

Veranstaltungen

Kaffeefahrten in die Waldmühle Zella-Mehlis

Mit viel Vorfreude warteten die Bewohner auf den Beginn der Kaffeefahrten. Am 28. und 29.06.2022 war es so weit. Die Fahrten gingen in die Waldmühle Zella-Mehlis. Endlich wieder raus und etwas anderes sehen und erleben, darauf haben sich alle gefreut.

Bei schönem Wetter genossen sie den Kaffee und Kuchen in der schönen Atmosphäre des Lubenbachtales. Mit Genuss verspeisten einige noch ein Eis. Alle bedankten sich für den schönen Ausflug.



Bei Kaffee und Kuchen ließen es sich die Bewohner gut gehen.

Tierischer Besuch in der Seniorenresidenz

Am 10.08.2022 staunten unsere Bewohnerinnen und Bewohner nicht schlecht, als sie im Garten des Hauses auf Elvis, Nacho und Max trafen. Die drei Alpakas von der Alpaka Ranch Heß aus Hinternah hatten sich auf den Weg in die Seniorenresidenz gemacht.

Die Überraschung war groß, denn solche schönen und zutraulichen Tiere sieht man nicht alle Tage. Sie durften gefüttert und gestreichelt werden. Die Alpaka Ranch Heß bietet tiergestützte Therapien und Wanderungen an. Alpaka Max kann z.B. mit Autisten kommunizieren. Neben diesen drei schö-

nen Tieren gibt es auf der Ranch noch sieben andere Alpaka Männchen. Sie alle können jederzeit für eine Wanderung gebucht werden.

Diese wunderbaren Tiere kennen zu lernen, war eine willkommene Abwechslung nicht nur für unsere BewohnerInnen, auch für unsere MitarbeiterInnen. Alle werden sich noch lange an diese aufregende und schöne Begegnung erinnern.

Vielen Dank an Frau Heß und ihre Alpaka-Jungs Elvis, Nacho und Max für ihren Besuch. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Mandy Büchel, Soziale Betreuung



Freizeittreff „Auszeit“ Suhl

Laufen wie auf Wolken

Ein neuer Fußbodenbelag im Freizeittreff „Auszeit“ macht es möglich. Der alte Belag hatte nach 10 Jahren stetiger Belastung, unter anderem durch Darts, Billard, Tischtennis, Tanz- und Selbstverteidigungskurse, Discos und andere Veranstaltungen, das zeitliche gesegnet.

Die Beschaffung des über 75 qm großen den Brandschutzrichtlinien entsprechenden Fußbodens gestaltete sich als schwierig. Lange Zeit galt die Finanzierung dieses Projekts als unmöglich.

Ende des Jahres 2021 kam durch die Firma Teppich-Studio Suhl GmbH der Stein ins Rollen. Gunnar Sonnenburg, Leiter der Firma, hatte ein offenes Ohr für die Belange der Kinder und Jugendlichen unserer Einrichtung. Aufgrund terminlicher Überschneidungen konnte erst Anfang Juni 2022 das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden.

Der Freizeittreff „Auszeit“ stemmte den Materialpreis für die neue Auslegware. Sowohl die anfallenden Kosten für die Entfernung des alten und Verlegung des neuen Belages als auch das nötige Arbeitsmaterial, die Entsorgung und die insgesamt 4 Arbeitskräfte wurden durch das Teppich-Studio Suhl GmbH übernommen.

Ähnliche Projekte gab es auch schon an Schulen und Kindergärten der Stadt Suhl, erzählte uns



Der Raum erstrahlt im neuen Glanz.



Der Teppichboden wird verlegt.



Herr Sonnenburg. Nun erstrahlt unser Sport- und Aktivraum wieder in neuem Glanz.

Ein großes Dankeschön im Namen aller Kinder- und Jugendlichen sowie des Teams des Freizeittreff „Auszeit“ geht an die Mitarbeiter und Herrn Sonnenburg von der Firma Teppich-Studio Suhl GmbH.

Sascha Stüß
Team Freizeittreff „Auszeit“



„Haus der Volkssolidarität“ Suhl

Sommerfest in der Begegnungsstätte

Unser diesjähriges Sommerfest war für den 29. Juni 2022 ab 14.00 Uhr geplant. Fast 90 Personen hatten sich angemeldet. Da der Wetterbericht tagelang vorher für diesen Tag Regen voraussagte, griff die Schlechtwettervariante: Wir müssen im Klubraum feiern. Im Klubraum gibt es nur noch max. 55 Sitzplätze, da viele Bewohner auf den Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind. Vor 3-4 Jahren konnten wir noch mit bis zu 70 Personen im Klub feiern.

Eine Entscheidung musste getroffen werden. Unser Sommerfest wurde „geteilt“. Am 29.06.2022 fand das Sommerfest für die Bewohner des Hauses der Volkssolidarität und am 03.08.2022 das Sommerfest für Mitglieder der Wohnanlage Bahnhof 21 und dem Wohngebiet Aue I und Aue II statt.

Fast 50 Bewohnerinnen und Bewohner sind am 29.06.2022 gekommen, um gemeinsam zu feiern. Frau Simone Dunger, Mitarbeiterin Allgemeine Verwaltung der Volkssolidarität und Herr Petrus Pietsch, Vorsitzender der OG 31 begrüßten die Gäste. Mit leckerem Kuchen, fruchtiger Bowle und Live-Musik vom Entertainer und DJ "Der Wintersteiner" Svend Walter aus Waltershausen kam jede Menge Stimmung auf. Zum Abendbrot gab es Bratwürste vom Rost und hausgemachten Kartoffelsalat. Es war eine sehr gute und ausgelassene Stimmung.



Am 03.08.2022 fand unser 2. Sommerfest für Mitglieder der Wohnanlage Bahnhofstraße und dem Wohngebiet Aue I und Aue II statt. Fast 60 Personen, auch unangemeldete Gäste sind gekommen und wurden natürlich bewirtet.

Bei Torte und Kaffee kamen die Gäste ins Gespräch, tauschten sich aus und ließen es sich gut gehen. Umrahmt wurde das Fest von „AXEL MUSIK“. Es gab am späten Nachmittag Bratwurst vom Rost mit hausgemachtem Kartoffelsalat. Alle gingen zufrieden und fröhlich nach Hause.

Es waren zwei gelungene Veranstaltungen, die mir und meinem Team alles abverlangt haben. Wir haben von einigen Gästen zum Ende der Veranstaltungen sehr liebe und dankende Worte gehört.

Sylvia Botzki
Leiterin der Begegnungsstätte



Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Sonneberg

Mein Besuch in der Kita „Knirpsenburg“

Seit über 45 Jahren wohne ich im „Ruhrgebiet“. Dort beschloss ich vor langer Zeit, gegen Ende eines jeden Jahres Geld für verschiedene soziale Zwecke zu spenden. Regelmäßige Empfänger sind das SOS-Kinderdorf, das Jugendherbergswerk, ein Essener Sportverein, Wikimedia und seit 2015 auch den gemeinnützigen Verein der Volkssolidarität.

Die „Volkssolidarität“ in Sonneberg ist mir aus meiner Kindheit in Erinnerung geblieben. Meine Großmutter war dort in den 1950er Jahren als Rentnerin im Seniorenklub aktiv. Heute bin ich selbst Rentner und spende gerne etwas für Kinder. Drei Jahre überwies ich die Geldspenden auf das zentrale Berliner Spendenkonto der „Volkssolidarität“ mit dem Verwendungszweck „Kinderbetreuung“ und seit 2018 direkt für den Kindergarten „Knirpsenburg“ in Sonneberg in der Schanzstraße.

Die Leiterin der „Knirpsenburg“, Frau Vinicky, wollte mehr über den „nicht bekannten Sponsor“ erfahren und was meine Motivation zu den überraschenden Geldüberweisungen war. Nach der Kontaktaufnahme per E-Mail und mehreren telefonischen Gesprächen erhielt ich von ihr eine freundliche Einladung, die „Knirpsenburg“ persönlich zu besuchen. Aber dann kam CORONA und ein Besuch war nicht möglich.

Erst zur Osterzeit im April 2022 konnte ich wieder mal nach Sonneberg fahren. Dreifach geimpft und mit Mundschutz stellte ich mich endlich bei Frau Vinicky vor. Mit einem Rundgang durch das schöne denkmalgeschützte Haus konnte ich erfreut sehen, dass die „Knirpsenburg“ sehr gepflegt, einladend und freundlich ist. Ein Kindergarten ganz anders, als ich ihn aus meiner Vorschulzeit in der früheren DDR in der „Oberen Stadt“ kannte.

Bei einer Tasse Kaffee habe ich von Frau Vinicky erfahren, wie in der Einrichtung gearbeitet wird. Heute werden große Anforderungen an eine Erzieherin gestellt, aber dennoch macht es Spaß mit



Birgit Vinicky, Reinhardt Bischoff (v.l.)

den Kindern zu spielen, zu lernen und sie aufwachsen zu sehen. Für viele zusätzliche Lernangebote, Aktivitäten oder Anschaffungen finden meine Spenden Verwendung. Jetzt wird für die Gestaltung des Außenspielbereiches gesammelt. Nun erzählte ich ihr die Geschichte, warum ich mich als Einwohner der „Ruhrstadt“ für Sonneberg und speziell für die Kinder in der „Knirpsenburg“ interessiere.

Als ich 2018 bei einem meiner seltenen Besuche in Sonneberg über die Schanzstraße ging, sah ich das Logo der „Volkssolidarität“ am Eingang zur Kita „Knirpsenburg“. Dabei kam mir die Idee, die Geldspende für die „Volkssolidarität“ ohne Umwege genau dieser Kindertageseinrichtung zukommen zu lassen. Ich erkundigte mich telefonisch beim Regionalverband Südthüringen e.V., ob es möglich sei, direkt für die Kinder der Sonneberger „Knirpsenburg“ zu spenden, und erhielt per E-Mail die entsprechende Kontoverbindung. Seither überrasche ich die kleinen und großen Menschen in

Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Sonneberg

dieser Einrichtung jährlich mit einem Geldgeschenk aus der Stadt Essen.

Nach dem gemütlichen und netten Zusammentreffen überreichte mir Frau Vinicky zum Abschied einen Blumengruß und einen gebastelten Osterhasen von den Kindern als kleines Dankeschön für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Das Geschenk blühte lange bei mir im Wohnzimmer und erinnerte mich zu Hause an die Kinder in Sonneberg, die ich zur Nikolauszeit gerne wieder mit einer Spende überraschen werde.

Reinhardt Bischoff aus Essen

**Es gibt kein Alter,
in dem alles so irrsinnig
intensiv erlebt wird,
wie in der Kindheit.
Wir Großen sollten
uns daran erinnern,
wie das war.**

-Astrid Lindgren-

Wohn- und Pflegezentrum „Golden Au“ Sonneberg

Bunte Bilder erfreuen die Bewohner

Anneliese Zeipelt wohnt im Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“. Sie stammt aus Judenburg.

In ihrer Freizeit malt sie gerne und ist kreativ tätig. Viele verschiedene Maltechniken kommen bei ihr zum Einsatz. Zurzeit bevorzugt sie die Aquarellmalerei. Vor allem sind es die Pflanzen und Blumen, die sie künstlerisch in ihren Bildern in Szene setzt. Aber auch Landschaften malt sie gerne. Mit ihren Bildern erfreut sie nicht nur die Bewohner des Hauses, auch die Mitarbeiter sind begeistert.



Anneliese Zeipelt beim Malen ihrer Bilder.

**Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern und allen,
die für die Erstellung der Verbandszeitung beigetragen haben.
Für die folgenden Zeitungen sind wir offen und dankbar
für Vorschläge, Tipps und Hinweise.**

Das Redaktionsteam

Freizeitzentrum „Reich“ Steinach

Die Region Entdecken - Erfahrungen statt Meilen

Im Rahmen des Ferienprogramms im Freizeitzentrum „Reich“ der Volkssolidarität fanden regelmäßig Tagesausflüge statt. Mit unseren Tagesausflügen wollen wir die Region entdecken, Neues ausprobieren, mit Menschen in Kontakt kommen und so gemeinsam Erfahrung sammeln.

Am 24.08.2022 ging es mit unserem VOSO-Mobil nach Rödental in die neue Boulderhalle. Hier wurden wir recht herzlich von unserem Coach Charlotte empfangen. Nach einem kurzen "Warming up" ging es direkt an die Kletterwand.

Hier haben wir unsere Begeisterung für das Bouldern entdeckt. Ein toller und intensiver Sport, der Körper wie auch Geist trainiert. Auch wenn jeder für sich geklettert ist, so konnten wir uns doch gegenseitig unterstützen, gemeinsam Routen analysieren, Tipps geben, aufbauen, wenn man gefallen ist und motivieren, wenn die Arme schwer werden. Eine schöne Erfahrung und ein heißer Tipp für Ausflüge in der Region.

Auf dem Rückweg ging es noch in den Freizeitpark "Villeneuve sur Lot" in Neustadt bei Coburg. Hier haben wir uns bei einem Picknick auch Ruhe und Entspannung gegönnt. Etwas Action war aber



Die Jugendlichen versuchen Balance zu halten.

auch dabei, als wir auf einem Spielgerät einen kleinen Surfcontest veranstalteten. Vielen Dank an den Entdeckerfond, der uns ein entspanntes Picknick im Park ermöglicht hat.

Mit guter Musik im Auto haben wir uns nach einem schönen Tag auf den Heimweg gemacht. Mit einer Erfahrung reicher:

**"Eine Reise wird besser in Erfahrungen
als in Meilen gemessen."**

Nils Anders
Leiter Freizeitzentrum „Reich“

An der Kletterwand sind Mut, Kraft und Geschicklichkeit gefragt.



Seniorenwohnanlage „Am Himmelreich 13“

Kleines Sommerfest

Am 21.06.2022 fand von 14.00 – 16.00 Uhr unser erstes kleines Sommerfest im Außenbereich der Seniorenwohnanlage „Am Himmelreich 13“ statt.

Die Volkssolidarität hatte die Bewohner des Hauses und interessierte Bürger eingeladen, um sich besser kennen zulernen, auszutauschen und in gemütlicher Runde beisammensitzten.

Für das leibliche Wohl war gesorgt. Mit Bratwürsten und kühlen Getränken ließen es sich alle gut gehen. Vielen Dank an die Männer vom Grill und den fleißigen Helfern, die zu einem guten Gelingen beigetragen haben.

Wir freuen uns auf die nächsten Sommerfeste.



Ein außergewöhnlicher Geburtstag

Ihren 99. Geburtstag feierte Frau Grete Koch am 10.08.2022. Sie ist seit vielen Jahren Bewohnerin im Haus der Volkssolidarität, Auenstraße 80 und kann auf ein aufregendes und bewegtes Leben zurückblicken, mit vielen Höhen und Tiefen.

Zu ihrem Ehrentag gratulierte nicht nur die Familie. Auch die Volkssolidarität überbrachte Glückwünsche. Simone Dunger, Mitarbeiterin Allgemeine Verwaltung, Sylvia Botzki, Leiterin der Begegnungsstätte im Haus der Volkssolidarität und Petrus Pietsch, Vorsitzender der Ortsgruppe 31 überreichten zwei wunderschöne Blumensträuße. Mit so viel Aufmerksamkeit hat sie nicht gerechnet und freute sich sehr über die Glückwünsche.

Wir wünschen Frau Grete Koch noch viele schöne Momente und vor allem Gesundheit.



Grete Koch freut sich über die schönen Blumensträuße.

**Wer morgens dreimal schmunzelt, wenn´s regnet nicht die Stirne runzelt,
und abends lacht, so dass es schallt, der wird 100 Jahre alt.**

-Deutsches Sprichwort-

Reisedienst der Volkssolidarität

Impressionen von unserer Fahrt ins Blaue



Zu einer Fahrt ins Blaue lud der Reisedienst der Volkssolidarität am 28.08.2022 ein. Die Reiselustigen wussten vorher nicht, wo es hingehet, und ließen sich überraschen. Die Fahrt führte sie ins Leipziger Neuseenland, verbunden mit einer Rundfahrt um die Seen und einer Schifffahrt auf dem Markleeberger See. Die Überraschungsfahrt war ein voller Erfolg und kam bei allen sehr gut an. Natürlich auch, weil unser Lieblingsbusfahrer Hans von Schmidt Reisen die Fahrt übernommen hat. Vielen Dank an Frau Birgit Pötschke für die Organisation der Fahrt und an den Busfahrer Hans.

Ortsgruppenberatung

Treffen der Ortsgruppenvorsitzenden

Das monatliche Treffen der Ortsgruppenvorsitzenden fand unter reger Teilnahme am 24. Juni 2022 in der Begegnungsstätte des Hauses der Volksolidarität, Aue 80 statt.

Als Gast war eine Kollegin der Landespolizeiinspektion Suhl gekommen. Kriminaloberkommissarin Manuela Ploch, zuständig für Prävention, hielt einen interessanten und lehrreichen Vortrag über die verschiedenen Betrugsmaschen, wie Trickbetrug, Kreditkartenbetrug, Verkaufsfahrten, Haustürgeschäfte und auch über den immer aktuellen und facettenreichen "Enkeltrick" oder "Schockanrufe".

Sie gab Tipps und Hinweise, wie sich die Senioren in solchen Situationen verhalten und worauf sie besonders achten sollten, z.B. wie die Handtasche richtig getragen wird und vieles mehr. Vor allem Senioren sind Opfer von solchen Betrugsmaschen und müssen immer wieder aufgeklärt und informiert werden, wo sie sich Hilfe holen bzw. an wen sie sich wenden können.



Das Interesse der Ortsgruppenvorsitzenden war groß und es wurden viele Fragen gestellt. Ihre Informationen werden sie an die Mitglieder in ihren Ortsgruppen weitergeben und Aufklärungsarbeit leisten.

Es war ein informativer und aufschlussreicher Vortrag. Danke an dieser Stelle noch einmal an Frau Manuela Ploch von der LPI Suhl.

„Haus für ältere Bürger“ Rimbachhügel 3 Suhl

Sommerfest

Am 24.08.2022 fand ab 14.30 Uhr für die Bewohner des Hauses ein Sommerfest statt.

Bei schönem Wetter saßen alle gemütlich im Freien bei Kaffee und Kuchen beisammen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Daniel Gläser mit seiner Musik. Es wurde gesungen, getanzt und geschunkelt. Die Stimmung war super.

Die GeWo-Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Suhl unterstützte das Fest mit einer Spende von 200 €. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Es war ein schöner und unterhaltsamer Nachmittag, an den sich alle gerne erinnern werden.



Daniel Gläser unterhält die Gäste mit seiner Musik.

Interessengruppe Wandern

Mal eine völlig andere Wanderung

Gut, eine Vorklärung ist an dieser Stelle nötig: Die Damen der Wandergruppe der Volkssolidarität könnten sich mühelos nach der heutigen Tour, immerhin beträgt das Durchschnittsalter 80 Jahre, bei der RTL-Sendung Dschungelcamp anmelden. Wieso?

Also von vorne:

Die heutige Wanderung begann, wie jede, mit Begrüßung, Zielangabe Richtung „Hohe Maas“, Wegbeschreibung und Dank an das Wetter. Alle Wanderinnen sind gut drauf, lustig und mitteilend untereinander, sehen deshalb das plötzliche Leuchten im Wald nicht. Wir sind doch nicht schon am Ziel? Ein altertümlicher Brunnen aus Gusseisen, bestimmt 100 Jahre alt, Ornamente, deren Sinn wir leider nicht erkennen war zu sehen. Vielleicht aus Herzog Georgs Zeiten?

Jedoch wartete der Brunnen nicht allein auf uns. Eine festlich gedeckte Tafel stand daneben und lud alle zum Umtrunk auf das Wohl unseres Wanderleiters Uli, der ein Jahr älter wurde, ein. Das hat niemand erwartet. Kein Wörtchen fiel von Gerda im Vorhinein.

„Hoch soll er leben...“, so schallte es durch den grünen Wald. Juchhe! Und was da alles auf uns wartete. Sekt mit und ohne, Wasser mit und ohne, Kaffee mit und ohne, ein fantastischer Rhabarberkuchen, gebacken von unserer Gerda. Dazwischen das fröhliche Gezitscher der Meute, besonders der kleinen Elke: „Das habe ich heute nicht im Traum erwartet.“ Es zwitschern noch andere Genießerinnen gemeinsam mit der lieblichen Vogelschar hinein in den ruhigen Wald.

„Uli, Gerda - Spitze!“ In dieser schweren Zeit eine solche Überraschung für uns. Ein solches fleißiges Pärchen unter uns. Ach, wäre doch öfters so eine Geburtstagsparty, höre ich von den Bäumen, die ein solches Erlebnis lange nicht hatten. Gut versorgt und gestärkt ging es nun auf zum eigentlichen Ziel der heutigen Wanderung nach Helba.

So ein gesunder Wald, ohne Bruch, ohne Käfer, Fichten und Buchen in gemeinsamer Runde- auch eine Einmaligkeit, aber eine seltene Naturfreude für uns.

Aber wie immer im Leben kam es anders als man denkt. Die Wanderstrecke war klar in unseren Köpfen, aber nicht auf der Wanderkarte. Den Weg gab es zum jetzigen Zeitpunkt eben leider nicht in Wirklichkeit. Sollte eine Wanderkarte eben auch mal lügen?! Nun gab es Unklarheiten betreffs der weiteren Wegstrecke, die aber bei uns nicht ankamen, denn es gab weder Ärger noch Frust. Im Gegenteil, wir liefen, wir kletterten, wir stiegen, wir krochen, wir überwandten, hoch das Bein, links, rechts, runter mit den Hintern. So kommt man durch und über Drähte, die uns ein Rätsel aufgaben - Strom oder kein Strom. Jedenfalls hörte man allorts Lachen und Rätseln.

Rechts ne Kuh, links ne Kuh, davor die Drähte. Dann kam eine fast gelbe Wiese. Löwenzahn, wie gesund die Kühe leben. Nur an der Umzäunung kamen wir nicht vorbei. STOP-Privateigentum! Der Kelten? Es ist ein uriger Weg. Was nun: „Vorwärts Kameraden, wir müssen zurück!“ Eine kleine vergessene Brücke zeigte uns, dass wir sicher über den Fluss kommen.

Resümee:

Es gab keinen Sturz, keine Bein- oder Armbrüche. Alle waren froh und wohlgestimmt. Was will man mehr, wenn man den Dschungel geschafft hat. Die gute Kondition der Wandergruppe war beachtlich.

Ich hörte von rechts, von links, von hinten, von vorne: „Das war eine ganz besondere Wanderung.“ Es geht also noch. Übrigens unsere Christa ist schon über 90 Jahre alt und war mit guter Stimmung dabei und lief fast immer vorneweg.

Hiltrud Riehm

Mitglied der Wandergruppe

Wir möchten uns entschuldigen!



Leider hat sich der Fehlerteufel in unserer letzten Ausgabe der Verbandszeitung gleich zwei Mal eingeschlichen.

In dem Beitrag von der Ortsgruppe 15/16 Suhl-Heinrichs kam es zu einem Buchstabenendreher. Selbstverständlich sollte es „**unser beliebter Busfahrer**“ heißen. Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei dem Busfahrer Hans entschuldigen.

Bei der Annonce „Fahrt in die Therme nach Bad Rodach“ hat der kleine Teufel die Reihenfolge der Abfahrtszeiten durcheinandergebracht. Das sorgte für viel Ärger und Zeitaufwand bei unserer Ansprechpartnerin des Reisedienstes Frau Birgit Pötschke. Ihr Telefon stand nicht still. Im Namen des Fehlerteufels entschuldigen wir uns dafür. Die Annonce wurde überarbeitet.

Sommerfest Seniorenwohnanlage „Am Stadtpark“ Suhl

Für unsere Bewohner der Seniorenwohnanlage „Am Stadtpark“ fand am 30.08.2022 ein Sommerfest statt. Alle freuten sich sehr darauf, zusammen zu feiern, sich auszutauschen und gemütlich beisammensitzen.

Das Wetter hatte es gut gemeint und so konnte das Fest im Freien gefeiert werden. Den Kaffee und den Kuchen ließen sich alle munden. Manfred Heller unterhielt die anwesenden Gäste mit seiner Musik. Mit einer Bratwurst vom Rost klang dieser schöne Nachmittag aus.



Gemütliches Beisammen sein zum Sommerfest.

Angebot der Volkssolidarität

Die Volkssolidarität bietet Räumlichkeiten zum Feiern an. Nähere Informationen erhalten Sie von unseren Ansprechpartnerinnen der Begegnungsstätten.

Begegnungsstätte „Am Himmelreich 2a“ Suhl

Ansprechpartnerin: Stefanie Volk

Telefon: 03681 / 79 60 11

Begegnungsstätte „Haus der Volkssolidarität“ Aue 80 Suhl

Ansprechpartnerin: Sylvia Botzki

Telefon: 03681 / 72 40 83

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Fahrt in die Therme nach Bad Rodach

Jeden 2. Mittwoch im Monat

Preis pro Person:
28,50 €

-Änderungen vorbehalten-



Abfahrt

08.30 Uhr: Dietzhausen, Mäbendorf, Albrechts,
Lautenberg, Heinrichs, Aue 1, Aue 2

09.00 Uhr: Platz der deutschen Einheit

Weitere Haltestellen auf Anfrage!

Weitere Informationen zu den Therme-Fahrten und Anfragen zu den Abfahrtszeiten, sowie Anmeldungen erhalten, Sie von **Frau Pötschke vom Reisedienst jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 – 13.00 Uhr persönlich oder unter Tel.: 03681/79 60 19.**

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Homecare
- Online-Shop

Puschkinstraße 4, 98527 Suhl
Telefon 03681 7996-0



Mit Maß und Gefühl